

Bildungsinitiative für Gymnasien

Leichtbauer stacheln Jugend zu Nachhaltigkeits-Engineering an

🕒 23. Oktober 2023 📖 2 Minuten Lesezeit



Aus Basalt-, Flachs- und Dyneema-Fasern werden Gymnasiasten diesen Ultraleichtbau-Weihnachtsstern wickeln. Dabei lernen sie Nachhaltigkeitstechnologien und deren Auswirkung auf CO₂-Bilanzen kennen.

Bild: AMC

Der Ultraleichtbau-Pionier AMC lässt den jährlichen „Sustainability Summit“, der zuletzt im Mai stattfand, in eine Bildungsinitiative münden: Im Rahmen des Symposiums „Nachhaltigkeit neu denken“ nehmen Oberstufenschüler am 7. November 2023 in Kasel bei Trier an einer „Kreativ-Werkstatt“ teil, in der sie einen Weihnachtsstern aus unterschiedlichen nachhaltigen Fasern der Technologie „xFK in 3D“ wickeln. Überraschend ist das hohe Niveau der Veranstaltung, das sich am Bedarf der Industrie orientiert: Begleitend finden Nachhaltigkeits-Vorträge renommierter Referenten statt.

Die Moderation übernimmt Prof. Markus Milwich von den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung (DITF) wie bei zurückliegenden Symposien.

Nachhaltigkeits-Spirit gegen Fachkräftemangel

Hinter der Initiative steht ein Projektkonsortium, zu dem neben der [Automotive Management Consulting \(AMC\) GmbH](#) die [Gradel Sàrl](#) aus Luxemburg und das Max-Planck-Gymnasium in Trier gehören. Gradel hat erst in diesem Jahr die erste vollautomatisierte ,xFK in 3D'-Fertigungslinie in Betrieb genommen.

Ohne Nachhaltigkeits-Bildung keine Veränderung: Aus dieser Überzeugung heraus entwickelten die Organisatoren das Konzept, den „Nachhaltigkeits-Spirit“ bereits in der Schule zu wecken – und so die Jugend für die (technologischen) Aufgaben der Zeit zu begeistern. Ein Versuch, dem Fachkräftemangel in ingenieurwissenschaftlichen und technischen Berufen zu begegnen, den der VDI bereits als „prekär“ bezeichnet hat.

Pariser Klimaschutz-Ziele als Antrieb

Die Botschaft an die Jugend und den potenziellen technischen Nachwuchs: Die ambitionierten Pariser Klimaschutz-Ziele gehören zu den zentralsten Herausforderungen unserer Zeit. Die damit verbundenen Nachhaltigkeitsaufgaben bieten vielfältige spannende Möglichkeiten für ökonomisches, ökologisches und soziales Arbeiten und Leben.

Gymnasiasten können netzwerken

Das Bildungsformat versteht sich als „Netzwerk-Symposium“. Die Oberstufenschüler werden sowohl auf der Wissens- und Lernebene angesprochen als auch von ihrer praktischen und kreativen Seite her. Sie lernen nachhaltige Produkte, Denkweisen und Verfahren kennen und können individuelle Talente und Stärken zum Nutzen der Zukunft entdecken und weiterentwickeln. (os)

Weitere Informationen:

AMC Marketing: constanze.nell@automotive-management-consulting.com

Gradel: c.maack@gradel.lu

Max-Planck-Gymnasium Trier: holger.kunz@mpg-trier.de